

## Nachlese Gemeindevertretung 23.4.2024



Bürgermeister Stefan Übelhör eröffnet am 23.4.2024 die Gemeindevertretungssitzung im Feuerwehrhaus. Als erstes bittet er die Gäste um ihre Fragen an die Mandatäre.

### Fragestunde der Gäste:

Die erste Anfrage aus den Zuschauerreihen betraf die **Durchsetzung des Tempo 30 Limits** auf Gemeindestraßen. Es wurde gefragt, wie der Bürgermeister die Einhaltung umsetzen möchte, da sehr oft dagegen verstoßen wird.

Bürgermeister Stefan Übelhör berichtet von mehreren Terminen mit der Polizei, wo genau dieses Thema besprochen wurde. Es ist ihm persönlich ein großes Anliegen, dass Tempo 30 zum Schutz aller Verkehrsteilnehmer:innen in Höchst nicht nur verordnet sondern auch durchgesetzt wird. Auch wenn man sich mit der Polizei bezüglich der Notwendigkeit von Geschwindigkeitskontrollen auf den Gemeindestraßen von Höchst nicht ganz einig ist, wurde dennoch vereinbart, dass vermehrt Kontrollen seitens der LPD durchgeführt werden und dass auch Messungen gemacht werden, um neuralgische Punkte auf die Notwendigkeit einer stationären Überwachung zu überprüfen. Es wurden einige mögliche Standorte eruiert, die nun auch in einem Verkehrssicherheitskonzept zusammengefasst werden, um diese von der BH genehmigen zu lassen. Eine Genehmigung seitens der BH ist nämlich auch nach der Novellierung der STVO nötig. Bgm. Übelhör versichert, dass er an diesem Thema dranbleibt und derzeit mögliche Radarkontrollen von der Polizei geprüft werden. Bgm. Übelhör versichert, dass er an diesem Thema dranbleibt.

Die nächste Frage bezog sich auf den **Fußgängerweg zwischen Hofgarten und Lerchenstraße/Flurstraße**: seit kurzem ist dieser für Fahrradfahrer gesperrt und der Gast möchte wissen, warum das so ist und ob sich das wieder ändern wird? Bürgermeister Stefan Übelhör erklärt die Situation wie folgt: das Grundstück für diesen Weg stellt eine Privatperson der Öffentlichkeit seit vielen Jahren mit Widerspruchsrecht zur Verfügung. Im Zuge der Bauarbeiten entlang dieses Weges, hat der Eigentümer vom Widerspruchsrecht gebraucht gemacht und eine Renaturierung gefordert. Im Gespräch mit dem Eigentümer konnte der Bürgermeister erreichen, dass zumindest für Fußgänger der Weg bestehen bleiben kann. Sobald die Baustelle fertiggestellt ist, wird sich die Gemeinde die gesamte Verkehrsführung nochmals anschauen und hoffentlich mit dem Eigentümer eine gute Lösung vereinbaren können.

Die dritte Frage betraf die **Schrebergarten-Zufahrt** im Bereich des Hundesportplatzes. Der Zuhörer möchte wissen, ob die Straße hier bald verbessert wird. Der Bürgermeister führt hier aus, dass die Gemeinde hier längere Zeit auf die Widmungsänderung durch das Land Vorarlberg gewartet hat. Da diese nun erfolgt ist, wird in Kürze teilweise eine Neueinteilung notwendig sein müssen. Der Ausbau der Straße hat in der Zwischenzeit keine Priorität – auch weil die Zufahrt mit Autos nur in dringenden Fällen gewünscht ist, besser wär eine Anreise mit sanften Verkehrsmittel.

### Mitteilungen des Bürgermeisters:

Anschließend eröffnet der Bürgermeister die Tagesordnung und startet wie gewohnt mit den Mitteilungen:

- Am 11.3. und 14.3. fanden die öffentlichen Sprechstage zum 1. Teil des angedachten Teil-REP betreffend das Längle-Hagspiel Areal im Schlatt statt. Die wenigen Rückmeldungen waren durchwegs konstruktiv und wertvoll.
- Am 19.3. erörterte in einer Diskussion mit politischen Vertreter:innen sowie Fachpersonen Dietmar Hagen die Situation und Chancen einer gesunden und regionalen Gemeinschaftsverpflegung unserer Kinder in Kindergärten und Schulen. Ein sehr interessanter Austausch.
- Anfang April fand das 10. Forum „Radeln durchs Ried“ statt. Dabei wurde der aktuelle Planungsstand zu den Radwegen Lauterach-Lustenau Sender – Dornbirn – Lustenau Sender – Höchst vorgestellt.
- Der Minigolfclub Höchst war im Amt und hat mitgeteilt, dass in dieser Saison eine Bewirtung des Minigolfplatzes durch den Verein aus Personalgründen nicht möglich ist. Daraufhin fanden Gespräche mit Gastronomen aus dem Zentrum statt. Murat Demir, Pächter der Alten Schule hat sich bereit erklärt in dieser Saison eine eingeschränkte Bewirtschaftung zu ermöglichen. Der Betrieb der Bahnen wird weiterhin über den Verein abgewickelt.
- Am 3.4. fand eine erste öffentliche Informationsveranstaltung zur Wasserhaushaltsoptimierung Rheindelta statt. Trotz einiger kritischer Fragen war Zustimmung zum Projekt zu vernehmen. Besonders die Möglichkeit, eine eigene Kompostieranlage für das Rheindelta zu schaffen stößt allseits auf großes Interesse und Zustimmung.
- Am 6.4. fand eine Baumpflanzaktion rund um die Naturparkfarm statt. In guter Zusammenarbeit der Gemeindevertreter:innen und dem Amt konnten ca. 25 Bäume und Sträucher gepflanzt werden.
- Am 8.4. fand eine Vorpräsentation des „Schappel-Filmes“ von Eric Jäger statt. Die nächste öffentliche Vorführung findet am Freitag, 26.4. im Schaudepot statt und ist sehr empfehlenswert.
- Am 10.4. trafen sich die Mitglieder des Raumplanungsausschusses in der Alten Stuhlfabrik. Günter Schobel hat zur Konzeptbesprechung eingeladen. Anschließend fand die Sitzung des Ausschusses statt bei der vereinbart wurde, ein Entwurf eines Raumplanungsvertrages erarbeiten zu lassen.
- Am 11.4. fand ein kleines Danke-Essen für die Küchenteams vom KinderCampus und Benefit für die zuverlässige Verpflegung unserer Kinder und Senioren statt.
- Am vergangenen Wochenende fanden gleich mehrere Veranstaltungen statt: am 21.04. hat Agil seine Primiz, die erste heilige Messe, in Höchst gefeiert. Es war eine sehr schöne und feierliche Messe, die vom Kirchenchor St. Johann, einem Kirchenchor aus Lustenau, einem Orchester und einigen Solisten gemeinsam gestaltet wurde. Abends fand das Jubiläumskonzert des Männergesangsvereins statt – ebenfalls eine wunderbare Veranstaltung. An dieser Stelle bedankt sich Bürgermeister Stefan Übelhör den zahlreichen aktiven Vereinen in Höchst, die solch ein abwechslungsreiches Programm möglich machen.

#### **Tagesordnung:**

Anschließend wurden mehrere **Raumplanungsangelegenheiten** abgestimmt. Alle Abstimmungen erfolgten einstimmig.

Unter **Allfälliges** nahm die Fraktion „Höchste Zeit und die Grünen“ Stellung zum aktuellen Medienbericht.

Bernd Brunner, Fraktionsobmann erklärte, dass die im Jänner 2021 erhaltende Zahlung von 7.500 EUR keine Spende, sondern ein Übertrag angesparter Fraktionsgelder vom Stammverein „Höchste Zeit“ an die neu gegründete Fraktionsgemeinschaft „Höchste Zeit und die Grünen“ gewesen ist. Diese hätte

unverzüglich an den Rechnungshof gemeldet werden müssen, das hat die Fraktion erst beim Jahresbericht gemacht und nicht unverzüglich. Dafür wurde eine Geldstrafe von 7.500 erlassen, welche die Fraktion auch bezahlen wird.

Es gab Nachfragen aus den anderen Fraktionen bzgl. des Naheverhältnis vom Verein Höchste Zeit und der Fraktionsgemeinschaft Höchste Zeit und die Grünen..

Michaela Müller erklärt, dass der Verein Höchste Zeit seit 40 Jahren besteht. Bis Ende 2019 hat dieser Verein in Form einer freien Bürgerliste als Fraktion „Höchste Zeit“ bei den Gemeindevertretungswahlen kandidiert.

Für die Wahlen 2020 hat Höchste Zeit eine **Fraktionsgemeinschaft** mit der Grünen Partei gegründet und deshalb den Namen von „Höchste Zeit“ auf „Höchste Zeit und die Grünen“ geändert. Im Zuge dieser Neugründung wurden die angesparten Fraktionsgelder an die neue Fraktion überwiesen.

Der Verein Höchste Zeit besteht weiterhin und engagiert sich in den Themenfelder Umwelt und Menschlichkeit.

Die Höchster Volkspartei wollte hier noch mehr wissen und zeigt sich irritiert über dieses Konstrukt bzw. auch über die personellen Verschränkungen zwischen Verein und Fraktion. Es wurde vereinbart, dass die HVP die offenen Fragen der Fraktion Höchste Zeit und die Grünen zukommen lässt und bat um eine Beantwortung derer im Rahmen der nächsten Gemeindevertretung.

Michaela Müller und Bernd Brunner versichern, dass weder Verein noch Fraktion etwas zu verbergen hätten und dass sie die Fragen gerne beantworten werden.

Um 20:29 schloss der Bürgermeister die Sitzung.

Nächste Gemeindevertretungssitzung findet am 28.5.2024 um 19:30 Uhr statt.